

Berufsbegleitendes Studium bei PEPPERL+FUCHS

Studium für beruflich Qualifizierte und berufsbegleitendes Studium

Karlsruhe, 20. Mai 2014



Ein Unternehmen

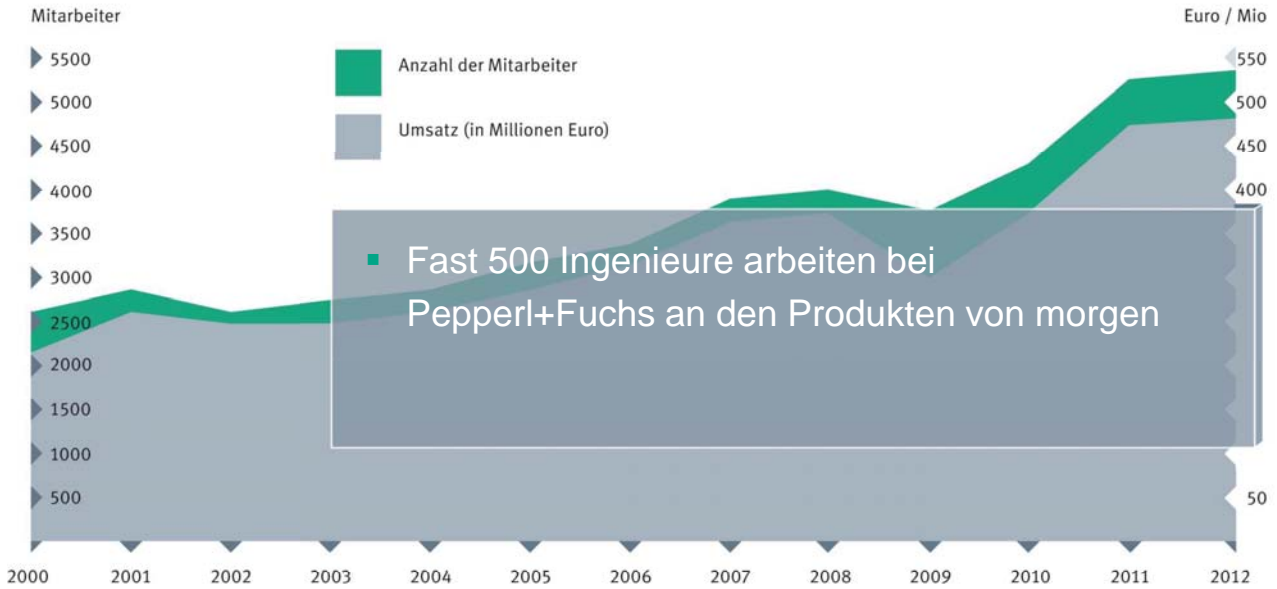
Industrial Sensors | Process Interfaces

Der Geschäftsbereich Fabrikautomation ist Pionier und Innovator in der industriellen Sensorik.

Lösungen und Technologien für den Explosionsschutz ist die Kompetenz des Geschäftsbereiches Prozessautomation.

5.500 Mitarbeiter weltweit

Auch unter schwierigen Bedingungen bleibt PEPPERL+FUCHS auf Kurs

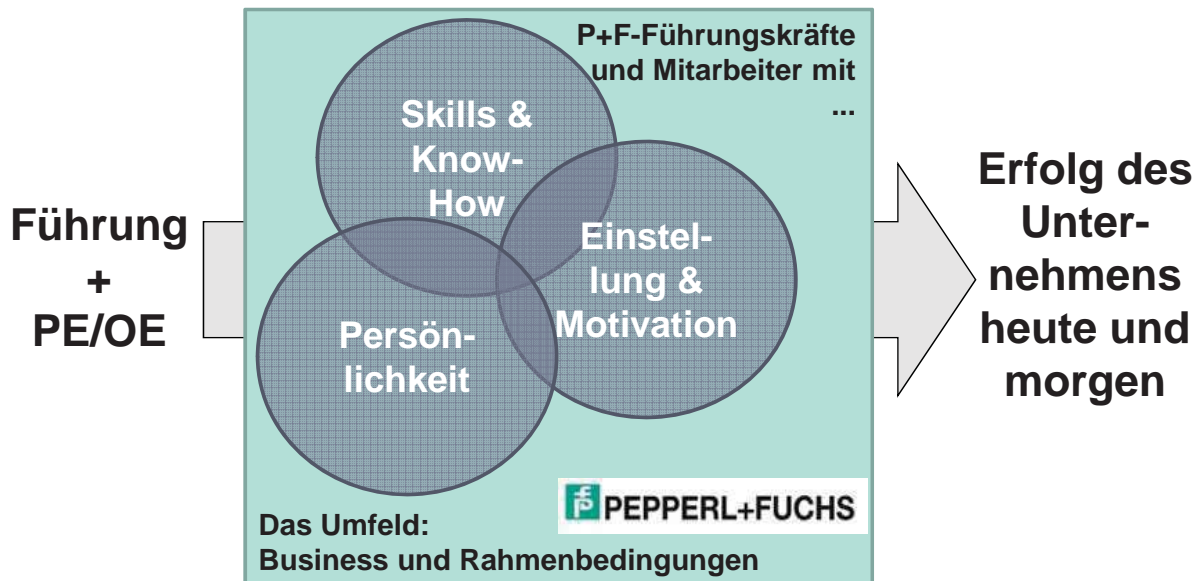


Mehr als 80 Standorte weltweit



Das POE-Konzept: Grundverständnis

Ganzheitliche Entwicklung statt singulärer Impulse



Das POE-Konzept: Herausforderungen

Personal- und Organisationsentwicklung bei PEPPERL+FUCHS muss das Unternehmen in seinen unternehmerischen Top-Themen unterstützen:

Führung als Erfolgstreiber auf allen Ebenen

- Wie entwickeln wir Führung als wesentlichen Treiber für den zukünftigen Erfolg?

Nachwuchssicherung fachlich und Führung

- Wie binden und entwickeln wird die richtigen Nachwuchskräfte?

Innovatives Technologieunternehmen

- Wie entwickeln wir die erfolgskritische fachliche Kompetenz weiter?

Akademische Ausbildung – im Schwerpunkt Masterstudium - als ein Lösungs-Ansatz!

Das POE-Konzept: Rahmenbedingungen

Personal- und Organisationsentwicklung bei PEPPERL+FUCHS erfolgt unter folgenden Rahmenbedingungen:

Globales Unternehmen

- P+F agiert mit eigenen großen Einheiten auf 3 Kontinenten



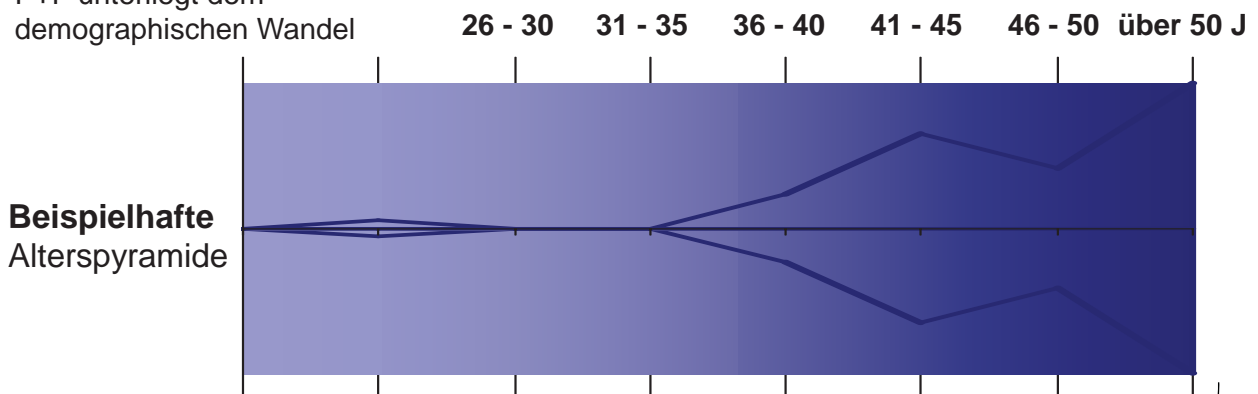
Internationaler Kontext des PE-Konzepts und des Masterstudiums

Das POE-Konzept: Rahmenbedingungen

Personal- und Organisationsentwicklung bei PEPPERL+FUCHS erfolgt unter folgenden Rahmenbedingungen:

Altersstruktur

- P+F unterliegt dem demographischen Wandel



Beispielhafte Alterspyramide

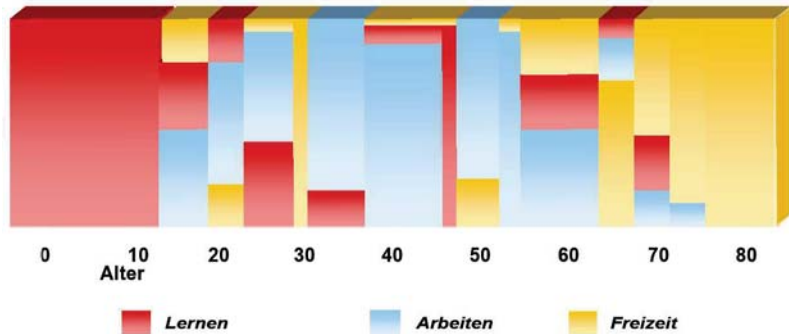
Die Top-Leute der Zukunft müssen heute gebunden werden

Das POE-Konzept: Rahmenbedingungen

Personal- und Organisationsentwicklung bei PEPPERL+FUCHS erfolgt unter folgenden Rahmenbedingungen:

Generationswechsel

- Jüngere Generationen gestalten berufliche Karrieren vermutlich vielschichtiger
- Arbeitgeberattraktivität wird auch durch Hochschul-Bildungsangebote unterstützt



Source: Demography is DeStiny, The Concours Group and Age Wave, 2003

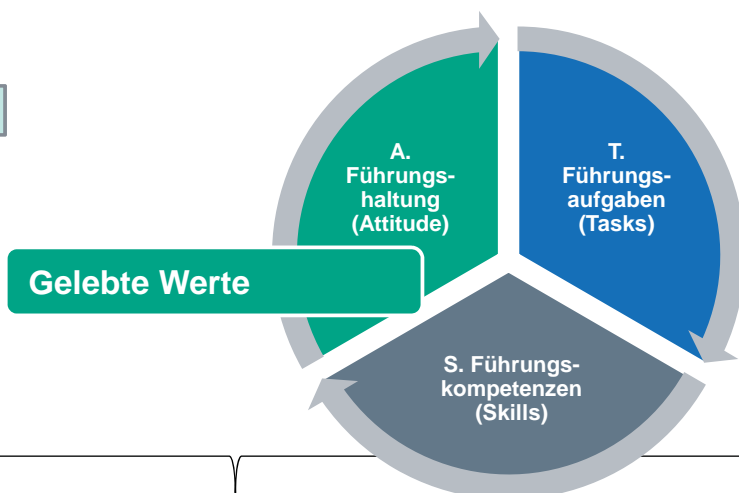
Bildungsangebote müssen der Gen Y gerecht werden

Das POE-Konzept: Rahmenbedingungen

Personal- und Organisationsentwicklung bei PEPPERL+FUCHS erfolgt unter folgenden Rahmenbedingungen:

Soziale Verantwortung

- Für P+F ist Bildung nicht nur Business Case sondern auch Teil der gelebten Werte und sozialen Verantwortung



Eher – aus unserer Sicht – breiter Zugang auch zum Master

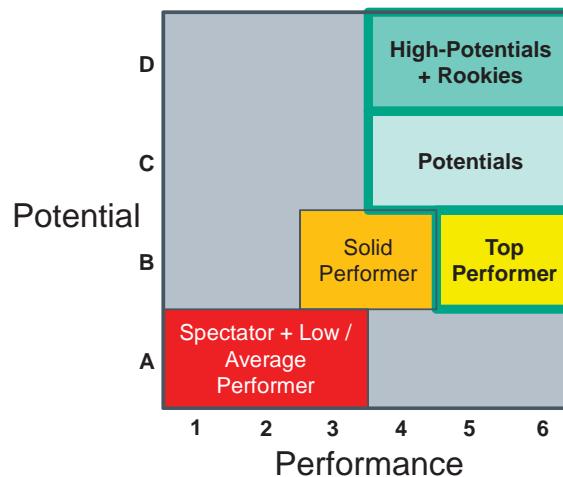
Masterstudium bei P+F: Business Case

Ein berufsbegleitendes Studium – Masterstudium – entspricht unserer Sozialen Verantwortung und ist ein Business Case!



Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Aus dem PE-Konzept ergeben sich 2 Zielgruppen für ein berufsbegleitendes Masterstudium (Grund-Modell des PE-Konzepts)



Zielgruppe 1: durch die GF benannte Mitarbeiter der entsprechenden Cluster (Teilnehmer an spezifischen Programmen)

Zielgruppe 2: grundsätzlich alle Mitarbeiter

Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Zielgruppe 1: Top-Potentials und Top-Performer

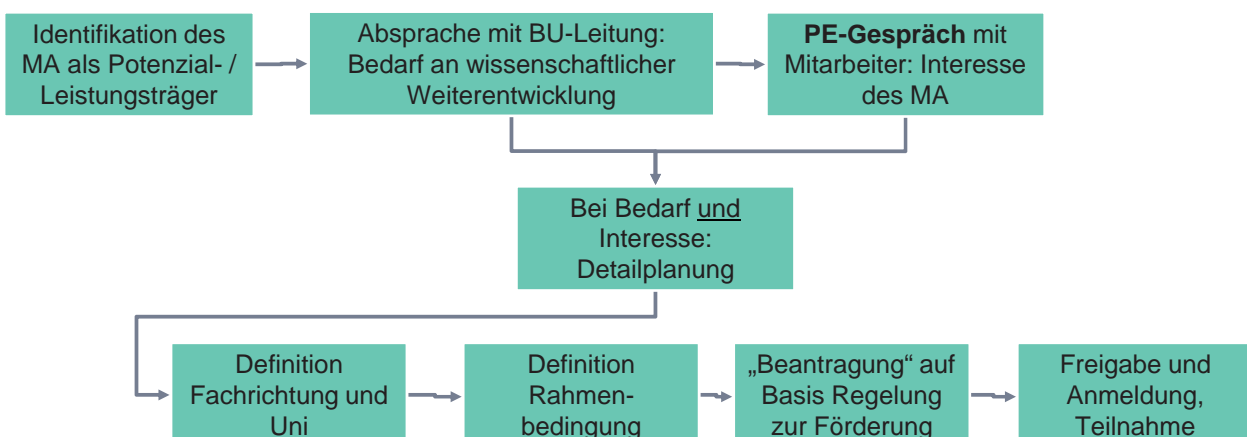
Zielgruppe 1: durch die GF benannte Mitarbeiter der entsprechenden Cluster

- deren wissenschaftliche Weiterentwicklung von besonderer Relevanz für den zukünftigen Erfolg ist
- deren Bindung an das Unternehmen durch ein Masterstudium voraussichtlich signifikant erhöht wird
- Weitere Voraussetzungen:
 - i.d.R. Mitglieder in einem Talent Pool
 - damit Erfüllung verschiedener Kriterien wie Unternehmenszugehörigkeit, Sprache etc.

Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Zielgruppe 1: Top-Potentials und Top-Performer

Zielgruppe 1: durch die GF benannte Mitarbeiter der entsprechenden Cluster



Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Zielgruppe 1: Top-Potentials und Top-Performer

Zielgruppe 1: durch die GF benannte Mitarbeiter der entsprechenden Cluster

- Die Förderung erfolgt auf Basis folgender Regeln:

Kriterium	ZG 1: benannte Top-Leistungs- und Potenzialträger
Bedarfsfeststellung	• Bereichsleiter mit PE und MA im Rahmen eines „formalen“ PE-Gespräch
Entscheidung über Förderung	• PE / HR mit OFK / GF
Studiengebühren	• 50% (mit Deckelung)
Lehrmittel	• Übernahme durch P+F
Reisekosten	• Keine Übernahme / Ausnahme bei > 1 Stunde
Freistellung	• Prüfungen und Vorbereitung, max. 10 Tage / Jahr bei 2 Jahren
Inhaltliche Unterstützung	• Z.B. Thema Masterarbeit, u.U. projektbezogene Auslandsaufenthalte
Bindung	• 2 Jahre
Auswahl Studiengang	• Fachrichtung auf Basis PE-Gespräch, danach Auswahl Bildungsträger

Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Zielgruppe 2: alle anderen Mitarbeiter

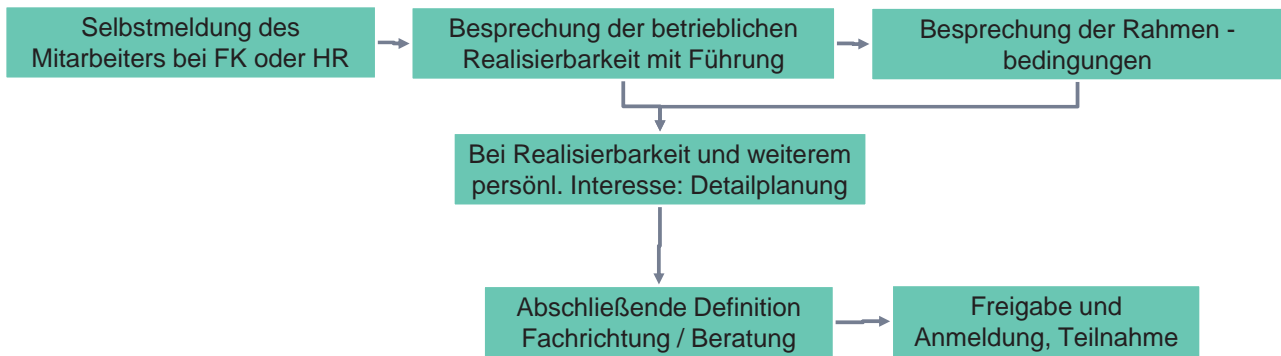
Zielgruppe 2: grundsätzlich alle Mitarbeiter

- mit einem **Eigeninteresse an beruflicher, wissenschaftlicher** Weiterentwicklung
- deren wissenschaftliche Weiterentwicklung **jedoch aktuell nicht von besonderer Relevanz für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens** ist
- die **nicht als Top-Leistungs- und Potenzialträger** identifiziert sind und deren Bindung an das Unternehmen nicht von herausragender Bedeutung ist
- **Keine weiteren formalen Voraussetzungen bzgl. der Zielgruppe**

Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Zielgruppe 2: alle anderen Mitarbeiter

Zielgruppe 2: grundsätzlich alle Mitarbeiter



Masterstudium bei P+F: Förderansätze

Zielgruppe 2: alle anderen Mitarbeiter

Zielgruppe 2: grundsätzlich alle Mitarbeiter

• Die Förderung erfolgt auf Basis folgender Regeln

Kriterium	ZG 1: benannte Top-Leistungs- und Potenzialträger
Bedarfsfeststellung	• Mitarbeiter, ggf. mit PE oder FK
Entscheidung über Förderung	• PE / HR mit OFK
Studiengebühren	• 25% (mit Deckelung)
Lehrmittel	• Keine Übernahme durch P+F
Reisekosten	• Keine Übernahme / Ausnahme ggf. bei > 1 Stunde
Freistellung	• Prüfungen und Vorbereitung, max. 5 Tage / Jahr bei 2 Jahren
Inhaltliche Unterstützung	• Wenn möglich bei Masterarbeit sowie Hospitationen
Bindung	• 1 Jahr
Auswahl Studiengang	• Durch Mitarbeiter, Beratung durch PE

Masterstudium bei P+F: Prämissen

Für ein berufsbegleitendes Masterstudium gelten folgende Prämissen:

- **Bildungsträger:**
 - Inhaltliche Passung der Studiengänge zu den benötigten Fachrichtungen des Unternehmens (Diskussion mit Oberen Führungskräften insbesondere der technischen Bereiche)
 - Renommee, allgemeiner Ruf, Feedback Studenten
 - Kostenniveau
 - International gelten ggf. weitere Anforderungen, insbesondere in Singapur

- Sofern inhaltlich passend, ist ein regionaler Bildungsträger erste Wahl. Für den Standort Mannheim (und Süddeutschland) i.d.R. GSRN
- Bei anderen Studienorten (z.B. für den Standort Berlin) gelten die Kosten der GSRN als Rahmen

Masterstudium bei P+F: Prämissen

Für ein berufsbegleitendes Masterstudium gelten folgende Prämissen:

- **Einflussnahme auf Studiengang:**
 - Bei Zielgruppe 1 höhere Einflussnahme auf Studiengang und –Ort als bei Zielgruppe 2 durch Führung und Personalentwicklung
 - Inhaltlicher Zusammenhang zur heutigen oder zukünftigen Position muss bei Zielgruppe 1 erkennbar sein
 - Internationale Aspekte sind wünschenswert

- **Einbeziehung der Führungskräfte**
 - Hohe Einbeziehung der jeweiligen Oberen Führungskräfte zur Gestaltung der Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Abschluss

Masterstudium bei P+F: Prämissen

Für ein berufsbegleitendes Masterstudium gelten folgende Prämissen:

- **Vertragliche Regelungen**
 - Bei Zielgruppe 2 keine vertragliche Bindung zwischen Bildungsanbieter und Unternehmen
 - Rückzahlungsvereinbarung mit allen Studenten, unterschiedliche Bindungsdauer

- **Globaler Roll-Out des Konzepts, dabei Anpassung der Förderbeträge und vertraglichen Regelungen**

- **Übertrag der Regelungen auf andere berufsbegleitende Bildungsmaßnahmen wie Meisterausbildung, Techniker, berufsbegleitende Ausbildung wie Finanzbuchhalter wird angestrebt**